RECHTMÄSSIGE UND NOTWENDIGE RETORSION, GEGEN UND WIDER DIE SCHANDTLICHE, ...

Melchior Volcius



Veleius

Rechtmässige vnd Notwendige Retorsion / gegen vnd wider die

Schandtliche / Ehrenrürige Schmachschrifft / welche Jacob Gretser / vnnd Conrad Vetter / wider jetzige Prädicanten zu Augspurg / in Sachen Johannem Cambilhon betreffendt / neulicher Zeit haben lassen außgehen.

Gestellt /

Im Namen eines gantzen Evangelischen Prädigampts zu Augspurg /

Durch

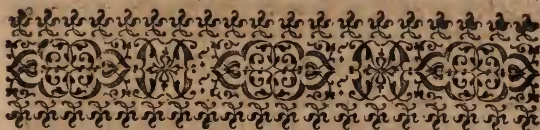
M. Melchiorem Volcium, Pfarrern der Evangelischen Kirchen bey S. Anna / vnd *Seniorem* daselbsten.

Syrach. 5.

Ein Dieb ist ein schändtlich Ding: Aber ein Verleumbder ist viel schändtlicher / achts nicht gering / es sey klein oder groß.

Getruckt zu Tübingen in der Cellischen Truckerey / Anno /

1 6 1 0.



Rechtmässige vnd Notwendige Retorsion / gegen vnd wider die

Schandliche Ehrenrürige Lästerschrifft Iacobi Gretseri, vnd Conrad Vetters / zweyer Jesuiten zu Ingolstatt.



ES haben neulicher Zeit zwey Schamlose Jesuiter / mit Namen Jacob Gretser / vnnd Conrad Vetter / zwen alte Lojolitische Spießgesellen / ein greuliche Lästerschrifft vnd Schmachkarten / wider jetziges Evangelisches Predigampt in Augspurg (welches die Gottlose Spötter *per contemptum* fälschlich nennen / Prädicanten / die das fünfft Evangelium prädigen) vnd insonderheit wider mich / den *Volcium*, erstlich in Latein / folgents Teutsch gebessert vnd gemehrt / damit es auch dem gemeinen Mann fürkomm / zu Jngolstatt bey Adam Sartorio / mit beygesetzter Röm: Käy: May: rc. Freiheit (dero Hochheit man doch billich zu der gleichen schandtlichen Schmachkarten / vnd offenbaren Lugen

 nicht so

nicht so frevenlich mißbrauchen solt) trucken / vnd vnter jhrer beyder Namen mit vorhergesetztem Titul / Hansen Cambilhons **von der Jesuiten geheimbsten Sachen kurtze Relation** / etc. offentlich lassen außgehn / dariñen sie vns einer bösen hochsträfflichen That / vnd so gar Malefitz Sachen beschuldigen / dz wir nämblich ein Famoßlibell / vnnd alle Paßquill vbertreffende Schmachkarten (*de studiis Iesuitarum abstrusioribus*, von der Jesuiten geheimbsten Sachen / vnd jhren Blutdurstigen Anschlägen) ohne beysetzung vnd vermeldung deß Namens / Geschlechts / *Condition* vnd Standts deß Authors / Truckers / vnd Orts / da es getruckt worden / zu jrer gantzen *Societet*, höchster *Injurien* vnd Schmach / lassen offentlich außgehen / vnd / so weit vns jmmer müglich gewesen / spargiert / vnd außgebreitet. Damit wir dann / vermög Weltlicher Kaiserlicher vnd Geistlicher Rechten vnd Satzungen / deren sie *in specie* ettlich wider vns nach langs anziehen vnd einführen / verschuldt vnd verwürckt haben / daß man vns geißlen / vnd mit Rhuten streichen / vnd an Leib vnd Leben straffen solt: Item / wir haben den Todt verschuldt / die Köpff verfallen / gehören nicht mehr vnter andere Prädicanten / sonder vnter die verbannten Infamanten / vnd sollen nicht mehr für vernünfftige / ehrliche Biderleut gehalten / vnnd angesehen werden: Dann man der gleichen Famoßlibellen vnnd Schmachkarten kein Glauben / sonder den Galgen an Halß zugeben / das ist / an Leib vnnd Leben zustraffen schuldig sey: Vnd was dergleichen grewliche Lästerung / ehrenschändige Anzüg / vnnd schwere Aufflagen mehr seind.

Pag. 19 & sequentibus.

Ob nun wol wir vnsers Theils mit dergleichen groben gehässigen feindtseligen Schmachsachen vngern zuthun /

zuthun / vnd / als Gott weißt / nit Lust zuzancken haben / sie sich auch billich als Geistliche Personen / vnd so heylige *Patres* (darfür sie sonsten wöllen gehalten sein) dergleichen groben / vnerbaren / ehrnverletzlichen Sachen / vnd in Ewigkeit vnerfündtlichen *Calumnien* vnd Lugen solten geschämbt / vnnd gemässigt haben / wir auch sonst vmbs Namens Christi / vnd Frieds willen / Schmach zuleiden willig vnd bereit seind: Jedoch weil jrem vnrhüigen Lugen: vnd Mordgeist nach / sie vns an Ehr vnnd Geführ / ja Leib vnnd Leben / zum höchsten angegriffen vnd *injurieren*, vnd sich damit / als die rechte Esauiten / vnterstanden / Christliche Regenten vnd Obrigkeiten zu gwaltsamer Thätigkeit wider vns anzuhetzen / solch jr in jhrem Esauitischen *Concilio* ergangnes / vnnd wider vns fälschlich außgesprochen Hochpriesterlich Vrtheil deß Todts / an vns zu *exequieren* vnd zuvolstrecken: Hingegen aber eim jeden Christen zugelassen / sein Ehr vnd Geführ / Leib vnd Leben / wider dergleichen falsche Klagen / vnd Ehrndiebische Verleumbdungen gebürlichen zuretten / vnd in acht zunemmen: Als haben notgetrungner Weiß wir nit kön̄en noch sollen vnterlassen / zu Rettung vnserer Ehren / auch Leibs vnnd Lebens / solche schwere Aufflagen / vnd fälschlich angemaßte hochsträffliche Malefitzsachen von vns mit sattem beständigem Grund abzuleinen / vnd aller Welt vnser offenbare Vnschuld / deß Gegentheils aber vermeßnen Frevel / vnd vnverschämbte grobe Lugen an Tag zugeben.

Dann ob wol wir einige Schew nit gehabt / ja vnsers Theils nichts liebers hette sehen mögen / weil es ja ein lauter Politische Sach / vnd Ehrenschänderey ist / solche vor weltlichem / vnparthenyschem Gericht wider sie außzufürhen / vnd sie dahin anhalten zulassen / eintweder

jhr hohe schwere Malefitzklag / vnnd Ehrenschändigen Bezücht auff vns / wie sichs zu Recht zuthun gebürt / zuerweisen / vnd wahr zumachen / oder aller deren vns zugewandten Schmach / vñ angetraweten Blutstraffen *Iure talionis* gewärtig zusein. Jedoch weil sie vns entsessen / vñ wir vieler Vngelegenheiten halber anderst nit köñen / haben wir notwendig diese *Formam Retorsionis* müssen an die Hand nemmen / vnd vns derselben gebrauchen.

Wie vnd welcher Gestalt der Jesuit Cambilhon zu den Prädicanten zu Augspurg kommen / vnnd jhnen zwo Schrifften hinderlassen.

Bekennen vnd bezeügen demnach Erstlich ohne Schew / daß er *Ioann Cambilhon*, so sich für ein Jesuiter von Grätz / außgethon / vnd angeben / vor zweyen Jaren von jhme selbst (dann wir jhme kein Botten geschickt) zu vns kommen / vnd neben fürweisung eines von einer Politischen Person (welche wir hie zunennen auß Vrsachen bedenckens haben) an vns gestellten vnnd verschloßnen *Commendation* Schreibens / auch Mündtlicher außführlicher Erklärung seines zu vnserer wahren Religion vnd Augspurgischen *Confession* tragenden ernstlichen Eyfers / vnd demütiger Bitt / jhme in seinem Christlichen Gottseligen Vorhaben verholffen vnd förderlich zusein / zwo vnderschiedliche / mit eigner Handt allhie gefertigte Schrifften / frey vnd gutwillig / ohngezwungen vnd vngetrungen vbergeben. In welchen er *Rationes* vnd Vrsachen (beydes die Lehr vnd das Leben der Jesuiten betreffendt) anzeigt / warumb er sich von der schädlichen Gottlosen Pestilentzischen Rott der Jesuiten entzogen vnd weg gethon / vnd sich zu denen der Augspurgischen *Confession* Verwandten Kirchen zubegeben verursacht worden sey.

Welchen beyden vns vberreichten Schrifften er auch seinen Namen vor vnd nach gesetzt (welches diesen zweyen Jesuiten laut jhrer eignen Schrifft wol bewußt

pag. 10. & 11.

vnd

vnd vnverborgen) sich als den *Authorem* darzu frey offentlich bekennt vnd angegeben/ auch solche noch weitter wider die Jesuitisch Rott mit mehreren Vmbständen/ durch offentliche Schrifften außzufüren / zuverthevdigen vnnd zubehaupten erbeut vnd protestiert/ wie beyde Schrifften außweisen. Ob ein solche Schrifft für ein in Keyserlichen Rechten verbottnen Paßquill vnd Famoßlibell zuhalten/ geben wir verständigen zubedencken/ vnd beweisen die Satzung vnd *Constitution Caroli V.* von jnen angezogen *pag.* 29. gerad das Widerspil.

So hat er sich auch so Mündtlich / so Schrifftlich mehrmaln frey rund erklärt / vnd vernemen lassen / daß diese beyde vns vberreichte Schrifften jetzt/ wegen kürtze der Zeit/ vnd anderer Vngelegenheit halben kurtz vnnd schlecht gestellt seyen: Er wölls aber zu seiner Zeit also *diducirn* vnd außfüren/ vnd den Jesuiten jre Sachen vnd erbare Thaten an Tag geben / daß sie aller Wellt bekannt werden/ vnd sie wünschen sollen/ es stünden für jhn fünff Hasenmüller wider von Todten auff / wie seine *formalia* gelaut haben.

Von welchen beyden Schrifften er zu seinem abreisen gleichwol selbst auch *Copias* mit sich weg genommen / vnd anderswo auch fürgewisen / das *Original* aber vnd sein eigne Handtschrifft hat er vns hie hinderlassen/ welches wir noch heütigs Tags bey vnseren Händen haben. Wir haben aber solche trucken zulassen Bedenckens gehabt / vmb keiner andern Vrsach willen / dann vmb mehr Fried vnd Einigkeit zuerhalten / vnnd damit der Gegentheil nicht gedächte / wir wolten vns damit/ zu mehrerm jhrem Spott vnd Hohn kützlen / vnd wider sie trotzen vnnd jubilieren / weil forderst er sich selbsten auch erbotten / die Sachen selbs außzufüren vnd zuverantwort-

antworten. Vnd sollen diese zwen Loiolliten wissen/wann wirs ja hetten wollen trucken lassen/daß wir vns vnsers Namens gar nicht wolten geschämbt haben/sondern als ein offentliche Streitschrifft/mit beisetzung deß *Authoris*, Truckers/vnnd vnsers Namens/jedoch in allweg *periculo Authoris*, der es gestellt vnd gemacht hat/wolten haben lassen außgehen/welches vns auch jetzt angeregter Massen/vñ auff solche Weiß verhoffenlich were zugelassen vnd vnverbotten gewesen/so wol als deß Hasenmüllers *Historia Iesuitici Ordinis*, vnd andere dergleichen offentliche Streitschrifften wider die Jesuiten von andern seind getruckt/ vnnd publiciert worden. Welche auch der Gestalt bey benambsung deß *Authoris*, Truckers/vnd deren/so sie haben trucken lassen/bißher von keinem verständigen seind für verbottene Famoßlibell vnd Paßquill gehalten worden/auch jhrer eignen *Description* vnd Beschreibung nach (da sie sagen/der *Author* habs ohne sein Namen lassen außkommen/ vnd bekennen doch selbs er Cambilhon hab sein Namen vor vnd nach gesetzt/ vnd sich darzu bekennt/*pag*. 10. & 11.) nicht können darfür gehalten werden/sonst müßten viel jhres Theils gar ohne/ Theils vnter erdichtem frembdem/vnbekañten Namen bißher außgesprengte hefftige Schmachkarten/vnd insonderheit deß Vetters/vnter vngleichem Namen getruckte/schandtliche/gifftige/Lästerscartecken viel mehr Famoßlibell sein/ vnd sie jhrem eignen Vrtheil nach/ alle die darauff gesetzte Straffen schon längst verdient/ vnd jhre Mönchs Köpff verfallen haben. Wir haben aber auß obgedachten Vrsachen damit inngehalten/ vnd sie nicht lassen in Truck außkommen.

Daß aber hernach der ander Theil gemelter Cambilhonischen Schrifft (von den geheimbsten Sachen der

Jesui-

Jesuiten) ist in offentlichen Truck kommen / vnnd ohne Namen deß *Authoris*, Truckers / Orts / vnd deren / so sie haben trucken lassen / ist spargiert vnnd außgebreitet worden / ist solches / als wir dann hiemit offentlich vor Gott vnd aller Welt / auff vnser Gewissen bezeugt / vnd protestiert haben wöllen / nicht von vns / sonder ohn alles vnser Wissen vnd Zuthun geschehen / vnd haben wir so gar nichts darumb gewußt (als vns dann auch noch auff heutigen Tag verborgen) daß vns gantz seltzam vnd mit höchster befrembdung fürkomen / wer sich dessen ohne vnser vorwissen (die das *Original* bey jhren Händen hatten) vnterstanden hab / dann wir vnsers Theils selbs vngern gesehen / daß es der gestalt ist getruckt vnnd publiciert worden.

Daß nun Gretser / sampt seinem / gleichwol vbel *Conditionierten* Dolmetschen / Conrad Vettern (der sein Gottlos Lästermaul auß dem Angel gerissen / vnd selbs wol eines Dolmetschen bedürfft) vns jetzt solches zumessen / vnd offentlich beschulden vnd angeben / wir haben ein Famoßlibell ohne Namen vnd *Condition* deß *Authoris*, Truckers / Orts / da es getruckt worden / spargiert vnd außgebreitet / vnd damit / als einer in Rechten hochverbotnen That / alle die darauff gesetzte schwere Straffen auff vns geladen vnd verschuldt / Ehr vnd Gfhür / ja Leib vnd Leben verloren vnd verfallen: Reden / schreiben vnd handlen sie hieran nicht wie erbaren / warhafften Männeren / viel weniger *Theologis* vnd Geistlichen Personen gebürt vnd zimbt / sondern als zwen vnverschämbte vermeßne / verlogne Münch / Blutdurstige vnd offentliche Lugner vnd Ehrendieb / denen wir hiemit / *non quidem animo injuriandi aut lædendi, (de quo solenniter protestamur) sed depellendi tam atrocem injuriam & infamiam;*

alle solche Lugen vnnd Ehrendiebische Bezücht vnnd Schmach widerumb in jhren Verleumbdischen Jesuitischen Busen / vnnd verlognen Halß wollen gestossen/ vnd *retorquiert* haben / vnd sie selbs solche Leut sein / vnd bleiben lassen / die nicht mehr für ehrliche redliche Leut sollen angesehen/ noch vnter die Priester der *Societet* gerechnet/ sonder für verbañte Infamanten gehalten werden/ welche *hoc ipso facto* eben solche Straffen/ nämblich den Todt/ *ipso jure talionis* verschuldt/ Leib vnd Leben/ vnd jhre zwen nichts werthe Mönchs Köpff/ laut jres eignes *ex lege & constitutione Carolina pag. 29.* außgesprochens Vrtheils vnd Erkanntnus/ verfallen haben/ aller Massen vnd Gestalt/ wie sie vns bezüchtiget / vnd angezogen haben / so lang vnnd viel / biß sie ihren Ehrendiebischen Bezücht vnd Malefitzklag / auff vns erweisen vnd wahr machen/ wie sich zu Recht gebürt.

Gehen demnach alle die von jhnen / auß Erkanntnuß / Keyserlichen / Weltlichen vnd Geistlichen Rechten/ angezogne *Leges* vnd Satzungen vns nicht an/ sondern werden Fälschlich verschlagner / Ehrendiebischer Weiß auff vns gezogen. Vnd sihet der Christliche Leser hie selbs wol/ wie der böß vnrhüig / Blutdurstig Lugen- vnd Mord Geist/ seine Blutgärige reissende Klawen vnd Ohren / an diesen zweyen Lojolitischen Rottgesellen herauß reckt/ in dem sie nur gleich/ mit Weltlichem Gwalt/ Ruten/ Schwerdt/ Strang/ Galgen trawen vnd dreinschlagen/ die Leuth wollen todt haben / vnnd durch solche verlogne gifftige Verleumbdungen vnschuldiger Weiß auff den Fleischbanck fürs Richthauß zu liffern / vnd zuüberantworten sich durstiglich vnterstehen.

Daher sich alle Christen/ insonderheit aber Christliche verstendige Regenten/ vnd Obrigkeiten / vor diesen

vnrhüigen Leuten/vñ frechen Lojolitischen Landtsknechten wol fürzusehen haben / damit sie nicht durch jhre allzuhitzige hefftige Schrifften / vnd Blutdurstige Mordpracticken/ vnd gefärliche *Consilia* (vnterm Schein angemaßter grosser Heyligkeit vnd Heychelen) wider ehrliche vnschuldige Leut / zu vnrechtmässigem Gwalt vnd Thätigkeit/mit Gefahr jhres Gewissens vnd *reputation* angehetzt vnd verleitet werden.

Was sonst weiter jne Cambilhon/vnd die Sachen selbs betrifft/ ob er ein Jesuit gewesen / Item ob dem also sey/ wie er von Jesuiten geschrieben/ das *disputieren* wir mit niemand/ habens vns auch zubehaupten niemal angenommen/ noch vnterstanden/ thuns auch noch nicht: Ein jeder mag davon halten vnd glauben was er will. Cambilhon bekännt sich darzu/ als *Author*, vnnd erbeut sich solches wider die Jesuiten außzufüren: Den mögen sie gleichwol suchen / vnnd darumb fürnemmen/ als die ohne das fast alle Land durchstreichen/vnd alles verkuntschafften/vnd außspehen können.

Ist Cambilhon/ wie sie fürgeben / ein *Agyrta* vnnd LandBetrüger gewesen / ist mit vnrechten Sachen vmbgangen / sein Namen verendert / die Leut betrogen: So ist er seinem fürgeben nach ein Jesuit gewesen/der solches bey jhnen/ nicht bey vns/ gelernet: Vnd hat eben das gethon/ das andere Jesuiter auch treiben/ die jhre Namen verleugnen/die Kleider verenderen/ vnd vnter erdichten falschen Namen vnnd frembdem verstelltem Habit vnd Kleidung/ insonderheit aber mit jhrer Jesuitischen *aequivocation* vnd Lugenkunst die Leut schändtlich betrügen vnd anführen.

Wir thun bey dieser Sachen anders nichts / dann daß wir mit Grund der Warheit / vnd gutem Gewissen

Iesuita Edmundus Campianus in Epist. ad generalem Societatis, Anno, 1583. Treviris Impressa: pag. 13. & 24. 86, 158.
Item in Epist. de persecutione Anglica. 126. 212, 130.
Iesuita Cresnuel in responsione ad edictum Elisabethæ Regin. Angl. ad præfat. nu. 2. pag. 6.
Iesuita Henricus Garnet sex nomina sibi affinxit: ut & socij ipsius, Iesuida Gerard. & Tesmond:, Vide actionem Anglicam in Henricum Garnetũ Societ. Iesuit. in Anglia superiorem. pag. 1. 59. 87.
Historia Iesuitici ordinis Hasenmülleri cap. 4. pag. 78.

vor Gott vnd der Welt bezeügen/ daß er Cambilhon vns diese Schrifften vbergeben / vnd hinderlassen hat. Will mans haben/ vnd es erforderts die Zeit vnd Not/ so seind wir erbiettig vnd bereit / die gantze Historiam / vnd was sich noch weiter mit jm verloffen/ vnd er vns für Schrifften noch weiter hinderlassen / zubeschreiben vnd trucken zulassen. Darauß sich genugsam vnd Augenscheinlich finden söll / daß wir mit jhme nit vnbedächtig / noch vnfürsichtig gehandlet/ sonder was wir jme gethan/ solches alles auff sein höchstes bitten vnd flehen / vnnd erzeigten grossen ernstlichen Eyfer vnd Durst nach der Warheit deß Heyligen Evangelij / in obligendem seinem *Exilio* vnd Ellend / als Christen zuthun schuldig gewesen seind.

Betreffendt anders dieser zweyen Esauiten/ Jsmaelitisch Spitzbübisch Gespött / vnd Sycophanterey / daß sie mit vns in jrer Schrifft treiben vñ außstossen / nem̃en wir vns dessen nichts an / vnnd haltens keiner Antwort werth / als welche bestellten Phantasten vnd Schalcksnarren baß taugen vnnd anstehen / dann *Theologis* vnnd Geistlichen Personen. Mögen andere jhres gleichen leichtfertige Spottvögel vnd Sycophanten suchen/ vnd sich gleich wol mit jhnen vmb die Narrenkappen reissen vnd rauffen. Von vns sollen sie einiger Antwort darauff nit gewärtig sein / ohn daß man hierauß jhren nit ernstlichen/ Christlichen/ Theologischen: Sonder frechen / leichtfertigen Geist vnd Gemüt zuspüren vnnd zuerkennen hat.

APPEN-

APPENDIX VOLCII:

Auff den Appendicem GRETSERI.

ZVend seiner Schmach- vnd Lugenschrifft/ hengt Gretser / sambt seinem Dolmetscher / ein sondern *Appendicem* vnnd Schmachkarten wider mich den *Volcium* insonderheit an/ dariñ er erstlich mein/ vnd meiner Herrn *Collegarum vocationem* vnd Beruff/ gantz schempfflich/ spöttisch / vnnd spitzbübisch anzeücht vnd außmacht/ wir werden nicht anderst von der Obrigkeit beruffen / dann die Scherganten / Hencker / vnnd Hundtschlager / die eben auch gleichen Beruff haben/ wie wir. Welches Gespött er weit vmbtreibt / vnd drey gantze Blat damit zubringt / vnnd sich / als ein rechter Sauvit wol damit erlustiget / vnnd im Kot vmbwaltzt. Weil es aber obgedachts seines leichtfertigen Geists/ vnd Sycophantischen Gemüts Früchten eine ist/ laß ichs/ als der Antwort nicht werth fahren / vnnd ehrliche verständige Leut darüber richten vnd *judicieren*, was davon zuhalten sey.

Pomerio dem erbaren Gesellen / auß dessen Schmachkarten Gretser solches genommen / vnd angezogen / hab ich vor disem in der Rettung meiner Predig vom Beruff trewer Kirchendiener/genug darauff geantwortet/ darbey laß ichs nochmahln bleiben.

Darnach zeucht Gretser sampt seinem Dolmet-
scher mir auß der Rettung meiner gethonen Predig vom
Beruff trewer Kirchendiener / das gar hoch an / daß ich
auß gegebner Anleitung *Pomerij*, so vns den Scher-
gen / Hundtschlagern / vnd Henckern der *vocation* hal-
,, ben verglichen / geschrieben: Von Prædicanten wiß ich
,, kein Scherganten oder Henckerstuck: Hingegen aber
,, wiß man / daß in ettlichen Jesuitischen *Collegiis* gemein-
,, lich vnter der Erden / sondere *Carnificinæ* vnd Schergen
,, Werckstätt zufinden / darinn sie mit allerhand Hencke-
,, rischen Instrumenten / von Reckleitern / Schwerdten /
,, Stöcken / Henckerischen Kleidern / vnnd was mehr zu
,, solcher Stockmeisters Arbeit gehört / verstehen / damit
,, sie jhre Leut strecken / stöcken vnd blöcken / daß sie keines
,, anderen Schergens bedürffen / als dann im Fall der
,, Not / mit mehren Vmbständen der Personen / so es ge-
,, schehen / zuerweisen: Das deüttet Gretser / auff ein /
weiß nicht / was grosse That vnnd Malefitz Sachen / wie seine Wort lauten / deren ich sie beschuldiget habe / vnd *provocirt* vnd mahnet mich auffs höchst / solche bey einem hochlöblichen Rhat der Statt Augspurg / oder bey dem Hochwürdigen Fürsten vnd Herrn / Bischoffen daselbsten / nach ordenlichem *Proceß*, Weiß / vnd Form deß Rechtens anzubringen / vnd zuprobiern: wo ich aber solches nicht thů / so sage er / daß ich nicht ein einigen redlichen vnd ehrlichen Blutstropffen im Leib habe.

Nun ligt mir gleichwol wenig daran / was du Gretser / Vetter / vnd ewers gleichen Spötter von mir haltet / redet oder sagt. Du hast droben auch gesagt / ich hab ein Famoßlibell ohne Namen deß *Authoris* vnnd Truckers vnter die Leut spargiert / soll deßwegen für kein Bidermann gehalten / vnd an Leib vnnd Leben ge-

strafft.

strafft werden: Hast dannoch daran gelogen / vnd damit deinem eignen Vrtheil nach *pag. 119.* dein Trew vnd Glauben auch in anderm verlohren / vnd bist nun so gut nicht mehr / daß du ehrlichen Biderleuthen an jhren Ehren ettwas könnest abthun / so lang du solche grobe frevenliche Lugen vnnd Schmach auff dir ligen laßt: Was solt mir dann Schaden bringen / was du gleich von mir sagst: Ehrliche redliche Leut / die besser seind dann du / vnd meines Thuns vnd Wandels gut Wissen haben / die kennen mich / GOtt lob / viel anderst / vnd in allen Ehren / vnd wann schon du / vnnd deines gleichen Spötter gantz Wägen voll Lugen vnnd Lästerung zuführten.

Es kombt mir aber gantz lächerlich / vnnd zumal verdächtig für / daß Gretser meine Wort versteht vnnd deüttet auff ein grosse That / vnnd Malefitz Sachen / die sie in jhren *Carnificinis* vnnd Stockmeisterischen Werckstätten solten begehen vnd treiben / vnd jhre Leut darinn vielleicht gar erwürgen vnd tödten. Dann ich red vnd beschreib daselbsten jhre strenge / harte *Disciplin*, vnd Tyrannische Schulzucht / die sie gegen jhren vntergebenen *Discipulis* vnnd *Novitiis* gebrauchen / wann sie es vmb begangner *Excess* willen / oder da sie sonsten verdächtig worden / als möchten sie nicht Farb halten vnd außreissen / Theils auch zuversuchen vnd zu *tentieren*, was hinder jhnen steck (dann ein Jesuiter muß ein kecker Mann sein / der hinan geht / wo man jhn hinschickt / auch *in præsentißimum vitæ periculum*) in dergleichen Kercker / Gefengnus / Gewelb / Klufften / Zimmer oder Gemach / wie sie Namen haben mögen / vnter oder ob der Erden / einsperren / sie mit seltzamen schröcklichen Kleidern vnd gräßlichen Larven / auch allerhandt

lerhandt Stockmeisterischen Instrumenten / vnnd Sachen schröcken vnnd ängsten / stöcken vnd blöcken/ daß sie nachmals keines anderen Stockmeisters bedörffen: Das kanst du Gretser nicht leügnen / sonder
pag 140. mußt es selbs zugeben / daß / ob wol nicht in allen / jedoch in ettlichen *Collegiis* dergleichen Gewelb vnd Sachen zufinden seyen / wirsts auch nicht von allen leügnen / wann du anderst ein ehrlicher auffrichtiger Jesuit bist / vnd nicht alle Scham vnd Erbarkeit abgelegt hast. Ich aber rede nicht von allen / sondern ettlichen *Collegiis*, vnnd verstehe es nicht von grossen Thaten vnd MalefitzSachen / die darinn sollen begangen werden / sonder von einer harten strengen Tyrañischen *Disciplin*, vnd scharpffen Zucht / damit jhr ewre Leut in der Forcht / vnter Jesuitischem Joch / vnnd blinden Gehorsam haltet / vnd zwinget..

Dem Gretser aber vnnd seinem Vetter Dolmetschen / ist eben / wie einem bösen vnzüchtigen Weib / die ein böß Gewissen hat / vnnd jhr selbs der Vnzucht bewußt ist: Wills aber doch nicht sein / noch darfür gehalten werden / wann man jhr nur von weitem ein wenig andeütet / vnnd sagt von einem verdächtigen Ort oder Person / bey deren sie gefunden vnnd gesehen worden / versteht sie es gleich von einer (jhr selbst bewußten) vnzüchtigen That / die sie daselbst getrieben / vnnd meinet von stund an / man rede darauff / man hab sie der Vnzucht beschuldiget / vnnd müß jhr ein widerruff thun. Also / da ich rede von der strengen harten Thyrannischen *Disciplin*, der Jesuiten / damit sie jhre junge Leut / vnter jhrem Jesuitischen Tyrannischen Joch vnd Zwang halten / vnd sie mit den Worten / *carnificinis*, Stockmeisterische Werckstatt vnnd Instrumenten / beschreib

vnd

vnd nenne/versteths Gretser gleich von einer (jhm selbst villeicht bewußten) grossen That/ vnnd Malefitz Sachen / die sie solten begangen haben / mich damit zufangen vnd zufassen / zeücht mirs gar hoch an/ will kurtzumb der Mann nicht sein: Ich soll auff tretten / ein so grosse That vnnd Malefitz Sachen / vor der Obrigkeit nach ordenlichem *Proceß*, Weiß vnd Form deß Rechtens auff sie erweisen vnd probieren / oder kein ehrlicher Mann sein: Da ich doch sie dergleichen schweren That vnd Malefitz Sachen (Mord oder Todtschlag) nie beschuldiget/ vnd meine Wort es auch nicht mit sich bringen / noch dahin verstanden vnd gemeint seind.

Befindest dich aber du Gretser mit deinem Dolmetscher so hoch in diesen Worten beschwerdt / vnnd *injuriert*, so gehe selbs hin / vnd klags einem Ehrsamen Raht/ oder dem Herrn Bischoff zu Augspurg / vnd leg diese meine Antwort vnnd Erklärung darzu/ als dann komme / vnd sag mir wider / was du für Ehr eingelegt/ daß ich auch komme vnd dir Glück wünsche. Ich meines Theils habs Bedenckens/ vnd Christliche verständige Obrigkeiten in höherem *Respect* vnd Ansehen / dann daß ich sie mit dergleichen Schulsachen/ wie/ vnd womit jhr ewere Leut vnnd Schuler / in ewren *Collegiis* in der Forcht vnd Zucht haltet / so Kindischer vnnötiger Weiß fretten vnd behelligen sollt.

Daß du aber meinest ich köndt das jenig/ so ich von euch geschriben/ nit erweisen/ dann allein mit dem Cambilhon / den du verworffen hast/ sollestu wissen / daß es mir / GOtt lob / an Zeügen nicht manglet / dann ichs schon längst zuvor / ehe ich den Cambilhon nie gesehen/ von andern ehrlichen warhafften verständigen vnd ansehenlichen Leuten gehört vnd gewußt / die auch ettwas

vmb ewre Sachen wissen / denen auch mehr zuglauben ist / dann euch zweyen Jesuiten. Thůt gmach jhr Jesuiten / ewre Sachen / vnnd was jhr treibet / vnd übet in ewren *Collegiis*, seind vns so frembd vnd vnbekannt nicht / es ist nun mehr von euch erschollen / vnd die gantz Welt voll worden. Cambilhon ist nit der erst / der solche Ding von euch sagt / vnd auff die Bahn bringt / Teütschlandt / Franckreich / Engelland / Polln / Denmarck / die löbliche Herrschafft zu Venedig / vnd andere Land vnd Königreich wissen auch ettwas von ewren geheimsten Sachen / vnd Blutdurstigen Anschlägen zusagen / vnd habens leider mit jrem grossen Schaden erfahren / empfindens vnd erfahrens noch täglich mehr / dann jhnen gut ist.

Catechismus oder grundtlicher Bericht von der Lehr vnnd Leben der Jesuiten.
Jesuiter Spiegel / das ist / kurtzer Anzeig warzu der Jesuiter Orden gestifft / vnd was sie im Schilt fürt.
Item wahre Abcontrafeyung der schädlichen Sect der Jesuiter / getruckt Anno / 1596.
Actio habita à D. Ant. Arnaldo in Parlamento Paris. advocato contra Iesuitas. Paris impress. Anno. 1595.
Antiphilippica wider Iacobi Sylvani Philippicam.

So seind der offentlichen Schrifften vnd Bücher genug vorhanden / die eben auch fast das / oder doch ein gut Theil wider euch bezeügen / was Cambilhon geschriben / welche Bücher getruckt worden / ehe Cambilhon zu vns kommen ist. Eins muß ich dir anzeigen auß der Historien *Iesuitici Ordinis*, da also stehet: *Multi sunt, qui, nescio qua spe ducti, Iesuitarum Societatem ingrediuntur: qui deinde ob illorum dolos, fraudes, insidias, carnificinas, tyrannides, sanguinaria consilia, proditiones in Germaniam &c. libenter quidem discederent: at non possunt. Si enim fugam meditari deprehenduntur: vel capiuntur, vel rota, vel igni, vel aqua, vel fune, vel veneno tolluntur:* Das ist / vil kommen in der Jesuiter Societet vnd Gesellschafft / auff / weiß nicht / was Hoffnung: die gleich wol hernach vmb jhrs Lüsts / Betrugs / heimliche practick vnd nachstellung / Henckerischen Marter / Tyranney / Blutdurstige Anschläg / Verrätherey wider Teütschland ꝛc. geren wider außrissen vnd drauß weren / kennens aber nicht. Wann sie ergriffen werden / daß sie wollen weglauffen /

werden

werden sie gafangen / vnd eintweder mit dem Rad / oder Fewr/oder Wasser/oder Strang/ oder Schwerdt/ oder Gifft hingericht. Ebenmässig Zeügnus köndt ich dir auß der Abcontrafeyung der Jesuitischen Sect auch anziehen / darauß zusehen / das Cambilhon nicht der erst/ der solches von euch geschrieben.

Grosser Thaten vnd Malefitz Sachen / davon dir selbst traumet/ hab ich euch nicht bezüchtiget / sonder von ewer SchulTyranney / vnd *Carnificina* geredt. Wiltu aber von ewren grossen Thaten vnnd MalefitzSachen hören vnd Zeügnus haben / so frag obgesetzte Land vnnd Königreich/ so wirst du Zeügnus genug finden. Insonderheit/ möchtest du Franckreich fragen/ was ewre grosse Thaten vnd Malefitz Sachen gewesen weren / daß jhr alle mit einander eins mals seidt deß Königreichs verwisen vnd außgejagt worden/daß sich nach gesetztem *termin* keiner mehr/ bey straff Leibs vnd Lebens hat dörffen darinn finden lassen. Vnd ob euch wol der Paß wider geöffnet/ glauben wir doch nicht/ daß euch zuvor vnrecht geschehen sey: Jhr bringt vns dann ein Briefflein vom König vnd dem Parlament / daß sie euch vor vnrecht gethon. Item frag die löbliche Herrschafft zu Venedig/ was die grosse Thaten vnnd MalefitzSachen gewesen seyen / darumb deine Rottgesellen alle mit einander auff ein Tag seind fein sauber vnd glatt auß der gantzen Herrschafft gesteübert / auffs Wasser gesetzt / vnnd jhnen der Gleitsbrieff in Busen gegeben worden? *Procul ite, nunquam redite:* Nun weit fort mit euch/vnd nimmer widerkommen.

Warumb citierest nit hie die Venediger für einen Ehrsamen Rhat/oder Herrn Bischoff zu Augspurg/ dz sie so grosse Thaten vñ MalefitzSachen auff euch erweisen.

Hast du dann Gretser vnnd Vetter/ nicht gelesen *Actionem Anglicanam* wider *Henricum Garnetum Societatis Iesuiticæ in Anglica superiorem*, vmb wz grosser Thaten vnd Malefitz Sachen er an Galgen ist gehenckt worden? Was darffs dann weiter Zeügnus? Warumb soll ich grosse Thaten vnd Malefitz auff euch erweisen/ deren ich euch doch nicht beschuldiget?

Gesetzt aber/ ich hette euch schon dergleichen Stockmeisterische/ Henckerische Stuck vnd Sachen zugemessen/ meinstu ich hett so weit gefehlet/ vnd euch so gar vnrecht gethon? Was seind ewre fürnembste vnd meheste *Argumenta* vnd Künsten/ welche jhr gebraucht vnd füret/ wider frome Evangelische Christen/ so euch in ewre Händ vnd Gwalt kommen/ vnd sich mit ewren glatten schmeichel Worten nit wöllen zum Abfall bewegen vnd treiben lassen/ dann daß jhr gleich träwet/ vnd schreyet nach Kercker/ Gefengnus/ Rüten/ Schwerdt/ Galgen/ Fewr vnnd anderer schröcklichen Marter/ damit jhr sie ängstet vnd schröcket/ ärger/ dann es kein Stockmeister machen köndt? Vnnd wann es alles nicht helffen will/ stellt jhr zu letzt die Scherganten/ vnd Henckersbuben an ewer Statt/ die ewre Stockmeisterische *Argumenta* vollendt müssen außfüren/ die Arme Leut auff ewer Angeben vnd Trieb/ stöcken/ blöcken/ marteren vnnd plagen auffs eüsserst.

Paulus Odontius in seiner Historia fol. 20.

Höre du Gretser/ vnd du Vetter auch/ was ewers Rottgesellens *Scheres Argumenta* gewesen seyen/ wider *Paulum Odontium* in seiner Gefengnus zu Grätz: Da ich/ schreibt *Odontius*, jhme Scherer nicht beichten wolt/ fieng er an in beysein deß Stattrichters zu Grätz/ ich solt
„ vnd müßt jhm beichten/ es geschehe mit lieb oder mit leid/
„ vnnd wo ich solches in güte nicht thun würde/ so wolt er

mich

mich durch den Scharpffrichter wol zur Beicht bringen „
lassen. Er wolt mir mit Daumenstrecken/Reckleit„
teren/ oder dergleichen Instrumenten also das Maul „
döhnen vnd auff spannen lassen/ daß ich jhme wol beich„
ten vnd bekennen würde. Was ist das Gretser? Gebt jhr nicht selbst da mit der That zuerkennen/ weß Geists Kinder/ vnd weß Meisters Knecht jr seyt? Könnte man euch da nicht viel besser den Scherganten/ Hundtschlagern vnd Henckern vergleichen/ dann daß du mich vnd meine *Collegen*, vnser *vocation* halben/ denselben mit vngrund vergleichest? Vnd darzu sollen wir schweigen? Euch solls recht sein. Wann aber wir euch widerumb/ von Henckerischen Stockmeisterischen Sachen sagen/ so ists Malefitz Sach/ vnnd solls die Obrigkeit straffen. Ja an euch müßt man es anfangen/ vnd es schon längst angefangen haben/ die es tausentmal ärger machen/ vnd vns mit Ewren Schmachschrifften/ darzu nöttiget.

NB P. Scherer will Odontiũ durch den Scharffrichter strecken vnd lehrẽ beichten.

Woher hat aber mein lieber Gretser der Jesuit/ samt seinen zweyen Knechten zu Grätz/ seine Reckleitter/ Henckerische Kleider/ vnd Richtschwerdt genom̃en/ darin vnd darmit er in der Steürischen *Inquisition* zu *Paulo Odontio* in seiner Gefengnus kommen vnd auffzogen ist/ jne/ wie *Odontius* schreibt/ mit solcher schon angehengten Reckleitter/ die er stetigs vor Augen hat sehen müssen/ vnd seinen Henckerischen *Syllogismis* (weil die andere nicht helffen wolten) zu vberweisen/ vnd zur *Revocation* zubringen? Sag an/ hat er es von jhme selbst gehabt/ oder vom Hencker entlehnet? Welches du wilt: Mir ist eins gleich so viel als das ander/ leügnest du es/ es sey kein Jesuiter gewesen/ so ist vns doch *Paulus Odontius* gewisser/ was er davon daselbsten schreibt/ dañ alles was du kanst darwider auffbringen.

Idem Odontius fol. 17.

Ja gesetzt / ich hett es vom Cambilhon allein / was ich geschrieben / vnd könds anderer Gestalt nicht erweisen / was wer es dann ? Were dann Cambilhon dir nicht gut genug zur Warheit ? Wer bistu dann / vnd wer ist Cambilhon ? Du bist ein Jesuiter / Cambilhon auch. Cambilhon sagt Ja / du Nein. Leügt Cambilhon auff euch ? Du leügst auff vns / wie droben erwiesen : Ist ewer beyder einer so gut als der ander / vnd gilt Cambilhons Ja soviel als dein Nein / vnd soviel mehr / weil er sich erbeüt solches alles wider euch außzuführen / vnnd zuverthedigen.

Mit *Clussæo* vnd *Martino*, von denen Cambilhon schreibt / sie seyen längst hin- vnd vmbkommen / halt ich selbs nicht / daß ichs erweisen könne / begers auch nicht zu thun / ich will dir geren hieriñ glauben geben / als der villeicht weißt / wie es jhnen gangen / vnd wohin sie kom̃en seindt / weil du je so trotzig vnnd steiff darauff bochest vnd trotzest.

Daß du mich aber sambt meinen *Collegis* vnd Mitbrüdern / so offt ladest vnd *provociereſt*, ich soll zu dir gen Jngolstatt kommen in dein oder das hiesige *Collegium*, vnnd erbeütst dich viel schönes Dings / wie du mich im *Collegio* herumb füren / vnd mir alle Winckel vnd Wünckel zeigen wöllest / ob sich dergleichen *Carnificinæ* finden werden. Thue ich mich der angebottnen Ehr / freundtlich bedancken / es ist aber jetzt mein Gelegenheit nicht zu dir zukommen / vnd mich so tieff in ewere *Collegia* hinein zuwagen / weil ich höre / wie es anderen soll darinnen ergangen sein / *terrent me vestigia*, vnd hab ich nicht Lust darein / will dir es ehe zu gefallen glauben.

Es folgt aber darumb nicht / wann in den zweyen *Collegiis* zu Jngolstatt vnd Augspurg der gleichen nichts zufin-

zufinden / daß darumb auch in andern / vnd also keinem / nichts zufinden. *Ab insufficiente enumeratione partium non procedit argumentum.* So hab ich nicht von allen / wie auch nicht von diesen zweyen allein / sondern *indefinitè* geredt / von ettlichen. Kan demnach wol sein / daß in ernennten zweyen nichts dergleichen / in andern aber zufinden ist. Vnd ist eben ein Ding / als wann einer sagte / es weren noch ettliche / auffrichtige / warhaffte Jesuiter in jhren *Collegiis*, vnd er weiset mich zur Prob / zum Gretser vnd Vetter gen Ingolstatt / so findt ichs wol an jnen nicht: Es folgt aber darumb nicht / daß kein auffrichtiger mehr anderstwo zufinden sey / Gretser vnd Vetter können wol Lugner sein / vnd doch noch ettliche / wie wenig jhrer auch seindt / warhaffte / auffrechte Leut vnter jhnen gefunden werden / die *fallaciam* verstehet Gretser vnd Vetter wol.

Das ist mein Antwort / auff dein wider mich insonderheit angehenckten *Appendicem*. Kannst du das Teütsch nicht verstehen / so laß michs wissen / will dir es Lateinisch auch machen / damit du sehest / ob ich auch Latein könne / weil du mich am End darmit stichst.

GOtt aber / O mein lieber Gretser vnd Vetter / der Barmhertzig vnd Gnädig / Gedultig vnd von grosser Güte vnd Trewe ist / der erbarme sich vber euch zwo Arme Creaturen / vnd geb euch ewer verstockt vnnd rasend Hertz / vnd allen den gifftigen Hohn vnd Lästerung zuerkennen / welchen jhr nun ettlich viel Jahr hero dem Zeig Israel gesprochen / vnd auß ewrem gifftigen verbitterten Hertzen / in viel schandtlichen Schmachschrifften heüffig außgeschittet habt / welche auch am Jüngsten Tag wider euch stehen / vnd von ewrem mit Gifft vnd Hohn durchtriebnen Hertzen / zeügen werden. GOtt

verzeichs

verzeichs euch / vnnd geb Gnad (wo jhr anderst noch zubekehren vnnd für euch zubitten ist) daß jhr Buß thůt / vnd von solchem Hohnsprechen ablasset / ehe dann der grosse vnnd schröckliche Tag deß HERRN komme / oder sich ewer Stündlein herzu nahe / welches beydes gewiß nicht weit mehr von dannen sein kan: Damit jhr nicht in solchem Grimm vnd Wüten ergriffen werdet / vnd in ewren Sünden sterbet / sondern daß jhr von gantzem Hertzen zu GOtt bekeret / vnnd dermal eines / mit vns ewig seelig werdet. Das wünschen wir euch von Hertzen / durch JEsum Christum vnsern einigen Erlöser vnnd Seligmacher / Amen / HERR JEsu / AMEN.





